

Liebe KLJB'lerinnen, liebe KLJB'ler, mein Name ist Birgit Geleigner und seit Januar 2010 für Euch als **Bildungsreferentin** tätig. Ich bin 28 Jahre alt und in einem kleinen Ort namens Weng / Bad Griesbach aufgewachsen. In meiner Jugend war ich bei der KLJB Weng. Aktionen wie „Rama-Dama“, Altkleidersammlungen, Jugendgottesdienste oder Kreistreffen standen damals wie heute auf dem Programm. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik (FAKS) Passau arbeitete ich zwei Jahre in einem Kinder- und Jugendhaus in Nürnberg. Anschließend studierte ich Sozialpädagogik an der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt. Nach meinem Studium arbeitete ich bis Ende 2009 in einer sozialen GmbH in Würzburg. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur: Fahrradfahren, Wandern, Joggen, Schwimmen und mit meiner Familie und meinen Freunden. Wieder zurück in meiner alten Heimat freue ich mich auf die neue Aufgabe. Die KLJB steht für mich als Verband für junge christliche Menschen, die sich aktiv für die Bewahrung der Schöpfung (Mit-Menschen und Natur) einsetzen. Hierzu unterstütze ich Euch und freue mich über Eure Anregungen und Vorschläge z.B. für Gruppenstundenthemen. Auf eine aktive, ideenreiche und erfolgreiche Zusammenarbeit freue ich mich.



GEWINNSPIEL

In der KLJB Passau gibt es das AVÖ-Forum. Es trifft sich ca. viermal im Jahr. Unser Forum ist offen, d.h. jeder kann, keiner muss an den Veranstaltungen teilnehmen. Außerdem gibt es immer wieder interessante Veranstaltungen z.B. zu Fairem Handel, regionalem Einkauf, Gentechnik, Natur, Energie und vieles mehr. Das Forum ist auch immer offen für eure Anregungen. Interessiert euch ein Thema besonders? Wollt ihr mehr dazu erfahren? Dann meldet euch einfach bei eurer Agra-Verbraucher & Ökologie-Referentin Elke! Kontakt: elke.veil@bistum-passau.de oder 0171-8821714

Was bedeutet AVÖ-Forum?



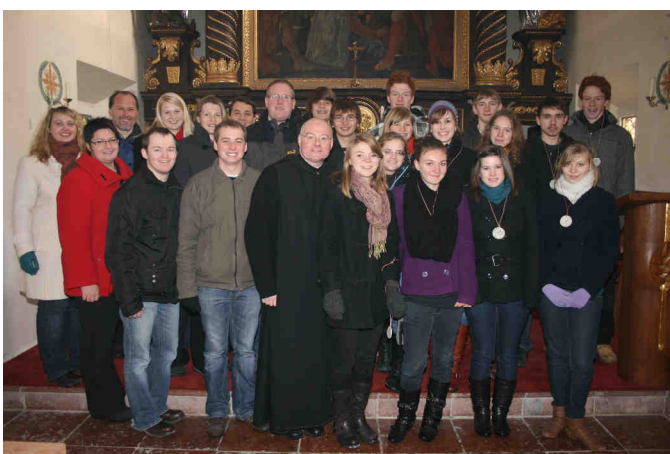
Die Lösung findet ihr in einem der Artikel in dieser Ausgabe der Kompass Auf oder unter www.passau.kljb.org.

EINSENDESCHLUß 30.05.2010 Zu gewinnen gibt es das aktuelle PC-Spiel „Landwirtschafts-Simulator 2009“.

Mit diesem Spiel könnt ihr euch als virtueller Landwirt versuchen und viele spannende Aufgaben verrichten. Dazu gehört auch das Fahren von Traktoren, Mähreschern und weiterer Fahrzeuge sowie angehängter Gerätschaften und Anhänger aus dem Bauernalltag. Pflügen, sähen, Ernte einbringen und natürlich Handel treiben. Es gilt euren Hof so gut wie möglich zu bewirtschaften! Im Landwirtschafts-Simulator stehen euch außerdem finanzielle Mittel zur Verfügung, um euren Hof besser auszurüsten. Besucht den Landmaschinenhändler im Ort, um neue Fahrzeuge zu kaufen oder um veraltete Maschinen wieder zu verkaufen. Die Zusammenarbeit mit dem Hersteller von landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen Fendt sorgt für ein realistisches Ambiente der Fahrzeuge. **Lösung und Anschrift einsenden per Email an : kljb@bistum-passau.de**

Erste Landjugend in der Stadt gegründet

Passau (op). Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes ist die Jugendgruppe St. Korona offiziell in die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) aufgenommen worden. Trotz der arktischen Temperaturen am vierten Adventssonntag konnte Pfarrer August Lindmeier zahlreiche Gläubige begrüßen. Als Diakon bei dem Jugendgottesdienst fungierte Diözesanlandjugendseelsorger Frater Stephan Stadler OSB. Pfarrer August Lindmeier ging in seiner Begrüßung auf die große Bedeutung ein, die diese Gründung einer KLJB für das Pfarrleben hat: "Mit euch hat die Expositur St. Korona schon heute ein schönes Weihnachtsgeschenk bekommen." Der folgende Gottesdienst stand unter dem Thema "Engel" und wurde von den Jugendlichen selbst vorbereitet. Die musikalische Gestaltung lag in den Händen des Chores Synai-



do unter der Leitung von Johanna Meindl. Die Landjugend St. Korona umfasst momentan 17 Jugendliche und wird geleitet von Hannah Geyer und Matthias Kühnhammer. Ihr besonderer Dank galt Matthias Geyer, der sie in der Gründungsphase maßgeblich unterstützt hat. Mit ihrem Beitritt zur KLJB griffen die jungen Leute eine alte Tradition ihres Stadtteils auf. Bereits 1965 wurde hier eine erste Landjugendgruppe gegründet.

Neue Landjugendgruppe in Ettling gegründet.

Pfr. Armin Riesinger eröffnete die Gründungsversammlung und begrüßte neben den 32 Gründungsmitgliedern, Bgm. Ottmar Hirschi, 2. Bgm. und Kirchenpf. Franz Aster sowie Pfarrgemeinderatsvors. Sebastian Altmann. Sein Gruß galt auch Diakon fr. Stephan und den Mitgliedern des Kreisteams, das die Wahl und Neugründung durchführen und begleiten würden. Zunächst beschloss die Gruppe einstimmig, Mitglied der KLJB zu werden. Nach diesem ersten Schritt, brachte Bgm. Hirschi seine Freude darüber zum Ausdruck, dass sich die 32 jungen Erwachsenen dazu entschieden haben, der KLJB beizutreten und somit wieder eine KLJB Gruppe am Ort ansässig wird. Bereits in den 60er Jahre hatte es eine solche in Ettling gegeben, die sich im Laufe der Zeit allerdings aufgelöst hatte. Im alten Raiffeisen-Gebäude werden der KLJB Ettling Jugendräume zur Verfügung gestellt. Dieses Gebäude soll zugleich auch als Dorfhaus der Dorfgemeinschaft zur Verfügung stehen. Abschließend dankte er Pfr. Riesinger für die Initiative und den Einsatz für die Gründung einer KLJB Ortsgruppe und sicherte der neuen Jugendgruppe ein offenes Ohr bei Problemen zu. Als 1. männlicher Vorstand wurde Sebastian Bauer, als 1. weibliche Vorsitzende Sabine Johann gewählt. stellv. Vorsitzende sind Robert Fröschl und Andrea Pollerspeck. Das Amt des Kassiers bekleidet Thomas Frischhut und die Schriftführung nimmt Ramona Pinkl wahr. Die erfolgreiche Neugründung wurde mit einem Gebet, vorbereitet von fr. Stephan, und dem Segen Gottes beschlossen.



neuen Jahrzehnt wieder das Neujahrsschlitsschuhlaufen in der Dingolfinger Eishalle. Am Abend war die Eisfläche für knapp zwei Stunden wieder den KLJB'ern vorbehalten. Schon um kurz nach halb acht fanden sich viele Schlittschuhläufer auf dem frisch aufbereiteten Eis ein. Während so manchen noch unsicher auf den Kufen stand und sich lieber an einer Standhilfe festhielt waren einige der geübteren Läufer bereits dabei sich mit einem Soft-Fußball ein spannendes Match zu liefern. Um den fleißigen Schlittschuhläufern in der kalten Halle die Möglichkeit zu geben sich zwischendurch ein wenig aufzuwärmen, hatten die Verantwortlichen des Kreisverbandes heißen Punsch und Glühwein, sowie verschiedene Muffins zur Stärkung mitgebracht. Auch für später eingetroffene Besucher ließen sich Schlittschuhe aufreiben - gerne war der eine oder andere bereit nach einer Stunde Eiszeit die Schuhe weiterzugeben, um auch anderen nach das Erlebnis auf Kufen zu ermöglichen! Unter den KLJB Gruppen die sich am Freitagabend einfanden waren: Lengthal, Niederviehbach, Steinbach, Thürmenning, Tunding und Wendelskirchen aus der ArGe DGF; Aufhausen und Ganacker aus der ArGe Landau sowie Höllsbrunn aus dem Gebiet der Arbeitsgemeinschaft Gangkofen. Mit knapp 100 Besuchern insgesamt war die Veranstaltung wieder ein Erfolg!

Enzersdorf hat wieder eine Landjugend

Witzmannsberg Kreis Passau Nord (op). Mit einer Gründungsversammlung und einem Gottesdienst haben 16 Jugendliche aus dem Gemeindebereich die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Enzersdorf wieder begründet. Nach dem die Ortsgruppe in den letzten Jahren geruht hatte, war es dem ehemaligen Landjugendleiter Karlheinz Fischböck zusammen mit Pastoralreferent Otto Penn gelungen, wieder junge Leute für diesen kirchlichen Jugendverband zu begeistern. Da die KLJB von Grund auf demokratisch strukturiert ist, stand am Anfang der Wiederbegründung auch eine Versammlung, bei der alle Vorstandsämter durch Wahl besetzt wurden. Die Jugendlichen entschieden sich dabei für Marie-Theres Knab und Tobias Bredl als ihre Vorsitzenden. Laura Kuhn und Johannes Köberl wurden zu ihren Stellvertretern gewählt. Martin Loos wurde zum Kassier bestellt und Deborah Buchmann zur Schriftführerin. Als Seelsorger wird Otto Penn wirken. Den göttlichen Segen bekamen die Jugendli-



chen schließlich bei einem Gründungsgottesdienst, dem Pfarrer Rudolf Kallmaier vorstand. Hierzu war auch Diözesanlandjugendseelsorger fr. Stephan Stadler OSB in die Enzersdorfer Kirche angereist. In seiner Predigt ging er näher auf den Landjugend Patron Klaus von der Fülde und dessen bekanntes Meditationsbild ein. Als Zeichen des Großen durch die KLJB Diözesanleitung überreichte er jedem Mitglied dieses Bild als Amulett. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der KLJB Kreisvorsitzenden Maria Luger. So aufgestellt und gestärkt mit göttlichem Segen gehen die frisch gebackenen Landjugendler nun hoffnungsvoll in die Zukunft!

Neue KLJB-U14-Gruppe in Röhrnbach gegründet

KLJB-Kreis Passau Nord (ol). Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael feierten 16 Jugendlichen im Alter von 9 – 15 Jahren ihren offiziellen Beitritt zur KLJB. Geleitet wird diese neue Jugendgruppe von Katharina Fuchs und Maria Gahbauer. Und genauso dynamisch und voller Power wie die neue Gruppe sich jetzt präsentiert, war auch der von den Jugendlichen gestaltete Gottesdienst, den die „Band der jungen Kirche Sandbach“ musikalisch mit mal rockigen, aber auch sanften Tönen begleitete. „Es ist besonders erfreulich, dass in Röhrnbach wieder eine KLJB Gruppe zustande gekommen ist und zu einem lebendigen Miteinander in der Pfarrei beiträgt. Es zeigt, dass den jungen Menschen nicht „alles wurscht“ ist, sondern dass sie bereit sind Verantwortung zu übernehmen und den Grundgedanken der KLJB weiter zutragen!“ so die Geschäftsführerin Ramona Würdinger. Katharina Fuchs bedankte sich sehr herzlich bei der KAB Röhrnbach, die eine Patenschaft für die Jugendgruppe übernommen hat und beispielsweise beim Kinderzeltlager eine große Hilfe war. Eindrucksvoll bereiteten die neuen KLJB-Mitglieder die Gabenbereitung vor und in den sehr persönlichen Fürbitten dankten sie Gott vor allem für die beiden engagierten Leiterinnen, dass sie den Mut haben, diese große Verantwortung zu übernehmen und mit ihnen gemeinsam Kirche und Gesellschaft gestalten zu wollen. Mit einem Segensgebet, gesprochen von der Diözesanvorstandschafft, wurden die jungen Christen in ihrer neuen Gemeinschaft herzlich begrüßt und aufgenommen. Autor: E. Lorenz



Landjugend-Neujahrsschlitsschuhlaufen ein Erfolg!

Jedes Jahr werden im KLJB Kreisverband Dingolfing-Landau zwei Altkleidersammlungen durchgeführt. Die wäre ohne die Unterstützung von zahlreichen KLJB Gruppen, die in den Dörfern die eigentliche Sammlung durchführen und die Kleidersäcke sowie das Altpapier mit Traktoren, Autos und Anhängern zu den Sammelstellen bringen absolut unmöglich. Um sich bei den Landjugendlichen für diese Hilfe zu bedanken gab es am 1. Januar im

Impressum
Herausgeber: Kath. Landjugendbewegung (KLJB) Passau
Innbrückgasse 13a; 94032 Passau
Tel. 0851 / 393-8450 www.passau.kljb.org/
Bilderquellen: v. d. Ortsgruppen od. v. www.pjgs.de
Redaktionsteam: Lea Wurm, Maria Luger, Manfred Baumgartner, Ramona Würdinger.
Druck: SSL Druck / Auflage: 1000 Stück
Die Verbandszeitung erhalten alle Verantwortlichen in der KLJB Passau und alle, die ihn bestellt haben.
Für die Inhalte namentlich gekennzeichneten Artikel ist der Verfasser verantwortlich.
Sie geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder



KOMPASS auf



Landjugendzeitung der KLJB in der Diözese Passau

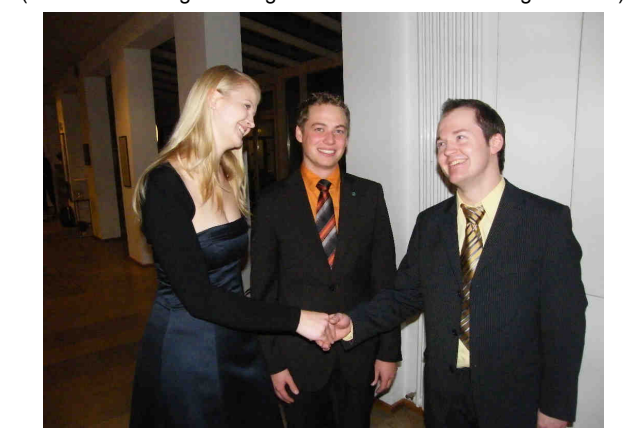
Am 13.-15. 11.2009 fand die Diözesanversammlung der KLJB der Diözese Passau in der Landvolkshochschule Niederalteich statt.

Der Studienteil stand ganz im Zeichen von Alkoholprävention und Suchtaufklärung KLAR IM KOPF ODER HOHL IN DER BIRNE? Fachfrau zu diesem umfassenden und allgegenwärtigen Thema war Referentin Sylvia Seider-Rosenlehner Dipl. Sozialpädagogin (FH). Sie ist verantwortlich für die Präventionsfachstelle – am Gesundheitsamt Landratsamt Passau. Es war in sehr verblüffte Gesichter von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sehen wie überrascht man von mancher Sucht ist. Zum einen, dass es die verschiedensten Arten von Süchten gibt aber auch darüber, wie weit verbreitet z.B. das Schnüffeln von Eisspray auch hier im ländlichen Raum ist und dass 4,3 Millionen Menschen in Deutschland alkoholabhängig sind und in Bezug auf Giftigkeit



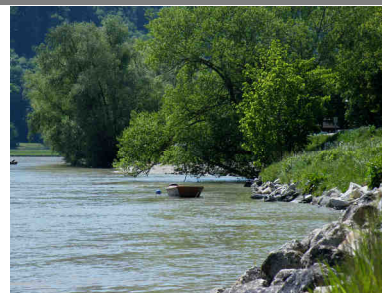
Arbeit mit Jugendlichen mitnehmen konnten.

ziemlich weit oben steht auf der Liste. Frau Seider-Rosenlehner berichtete sehr anschaulich und praxisnah, so dass die ca. 35 KLJB Kreisverantwortlichen auch viel für Ihre tägliche ehrenamtliche Arbeit mit Jugendlichen mitnehmen konnten.



Am Samstag fand der Konferenzteil statt hier wurden zwei Diözesanvorstände von der Diözesanversammlung nachgewählt. Der ehrenamtliche Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen: Sabine Schmieder, Industrietechnologin aus Wurmannsquick, Roland Paintmayer, Maschinenbaustudent aus Dietersburg, Ursula Mayer, Chemikantin aus Burghausen und Manfred Baumgartner, Schreiner aus Simbach am Inn. (Manfred Baumgartner gratuliert den zwei Neugewählten)

Darüber hinaus beschloss die Mitgliederversammlung die Erklärung des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Passau zum geplanten Donauausbau: NUR NATURNÄHER AUSBAU DER DONAU voll zu unterstützen und verleihe mit einem eigenen Positionspapier dem noch den notwendigen Nachdruck. Die Auwälder sind wichtige Rückhaltebecken für Hochwasser und Lebensraum für außergewöhnlich viele seltene Tier- und Pflanzenarten, die nach deutschem und europäischem Recht besonders geschützt sind. Viele dieser Arten sind auf eine frei fließende Donau und eine intakte, dynamische Auenlandschaft angewiesen. Darüber hinaus bedeutet die Selbstreinigung des strömenden Wassers einen hohen Wert. In der Weltenburger Enge bei Kehlheim und zwischen Straubing und Vilshofen befinden sich die letzten freien Fließstrecken der Donau in Bayern. Zum Christsein auch im Sinne der kath. Landjugendbewegung gehört die Bewahrung der Schöpfung und auch sich in die Thematik einzumischen und eine klare Position zu beziehen. Dieses Positionspapier wurde im Anschluss an die Diözesanversammlung an die Fraktionen des bayerischen Landtages, div. Politiker und auch an die Bürgermeister der angrenzenden Donaugemeinden verschickt.



Die erste Antwort erhielten wir von den Grünen des bayerischen Landtages, von Sepp Daxenberger, dieser schließt sich unserer Meinung an und teilt uns mit, bei anstehenden Entscheidungen in unserem Sinne zu stimmen. Eine weitere hochrangige Antwort ging von Dr. Markus Söder, Staatsminister für Umwelt und Gesundheit ein „Es freut mich sehr, dass sich junge Menschen für die Bewahrung der Schöpfung in ihrer Heimat engagieren und die Verantwortung für die Schöpfung über ökonomische Aspekte stellen... Als bayerischer Umweltminister stehe ich zu dem Grundprinzip – Bewahrung der Schöpfung – und werde mich in diesem Sinne für eine ökologische nachhaltige Entwicklung einsetzen. Für Ihren engagierten Einsatz zugunsten einer naturnahen und damit ökologisch verträglichen Entwicklung des Donautals bedanke ich mich herzlich.“

In diesem Jahr wird der Diözesanverband der KLJB Passau 60 Jahre jung. Dies wird am 17. Juli 2010 festlich gefeiert. Mit einer abendlichen Donauschiffahrt, stromaufwärts von Passau bis Niederalteich und zurück. Thematisch passt diese Fahrt gerade nach dem Beschluss NUR NATURNÄHER AUSBAU DER DONAU ganz besonders auf den Plan. Bei dieser Fahrt durchqueren wir genau den diskutierten Donaubeschnitt.

Das Festprogramm findet an Bord statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und musikalisch Begleiten uns die „Espandrillos“ (Koni Raischl). Die Einladungen dazu werden an die Ortsgruppenleiter versandt. Wir freuen uns über EURE Teilnahme am Jubiläum.



Neben diesem Jubiläum wird im Jahr 2010 das Thema Energie und Klimaschutz ganz groß geschrieben in der Kath. Landjugend Passau.

Ein weiterer Höhepunkt der Diözesanversammlung war der traditionelle Bunte Abend mit feierlicher Verabschiedung von: Regina Hofbauer langjährige ehrenamtliche Diözesanvorsitzende, sowie Ralph Müller Bildungsreferent der KLJB und Kathi Fuchs Praktikantin des vergangenen Jahres, last but not least Thorsten Latata Geschäftsführer der KLJB Passau von Nov. 2006- Juni 2009. Sie haben die KLJB maßgeblich durch Ihren unermüdelichen persönlichen Einsatz mitgeprägt.



LANDESAUSSCHUSS I vom 19-21.02.2010 im Haus der Jugend in Passau

Delegierte aus den bayrischen Diözesen haben sich zum Landesausschuss I der KLJB Bayern im Haus der Jugend eingefunden. Am Freitag Abend sowie am Samstagvormittag stand das Thema "Menschen mit Behinderung" in Form eines Studienteils auf dem Plan. Grundlage war die neue UN-Menschenrechtscharta die im vergangenen Jahr auch von der deutschen Regierung unterschrieben wurde. In verschiedenen Workshops wurden grundsätzliche Begriffe wie Inklusion und Diversity erarbeitet, es wurden Gespräche mit behinderten Personen geführt, man musste selbst in eine Rolle mit Behinderungen schlüpfen bzw. Betreuer sein und es wurden gelungen Beispiele von Integration vorgestellt. Zusätzlich stellten sich am Freitag Abend die Kandidaten für die Wahl zum Bundesvorstand schon einmal vor und der Landesvorstand berichtete von seinen Aktivitäten - u. a. den Fraktionsgesprächen im Landtag. Der Nachmittag wurde für eine metatellerische Stadtführung in Passau genutzt. Am Samstagabend wurde eine kleine Land-Partie gefeiert für die Diözesan-kreative Beiträge zum Thema Heimvorteil -Punktsieg fürs Land vorbereitet hatten. Am Sonntag wurden dann zwei neue Anträge verabschiedet mit denen sich die KLJB Bayern zu folgenden Themen positioniert: "Menschen mit Behinderung" und "Schule neu denken". Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten die Delegierten die Heimreise an.

Frühjahr 2010

Der KLJB Diözesanvorstand zu Gast bei Bischof Wilhelm Schraml



(v.l. Geschäftsführerin Ramona Würdinger, Diözesanvorsitzende Sabine Schmieder, Bischof Wilhelm Schraml, Diözesanvorsitzender Roland Paintmayer, Diözesanlandjugendseelsorger fr. Stephan Stadler OSB)

Foto: Birgit Geleigner

Bischof Wilhelm Schraml hat den Vorstand der KLJB Passau zu einem Gespräch eingeladen. Am Donnerstag, 18.02.2010 haben sich hierzu Geschäftsführerin Ramona Würdinger, Diözesanvorsitzende Sabine Schmieder, Diözesanvorsitzender Roland Paintmayer, Bildungsreferentin Birgit Geleigner und Diözesanlandjugendseelsorger Diakon frater Stephan Stadler OSB mit Bischof Schraml getroffen. Dieser lobt den Einsatz der KLJB Passau. Insbesondere fand die letztjährige Aktion „Mission imBUSsible“ große Zustimmung. Mit dem eigenen KLJB-Kleinbus besuchte der Diözesanvorstand viele Ortsgruppen. Hierbei befassten sich die jungen Menschen in ausgewählten Spielmodulen wie z.B. „Glaube und Kirche“ oder „Ökologie“ mit den Leitthemen der KLJB. Als Jahresthema für 2010 hat die KLJB Passau „Energieeffizienz“ gewählt. Der Umgang mit Energie wird für jeden Einzelnen bewusst gemacht. Wie gehe ich im Alltag mit Energie um und welche Möglichkeiten hat jeder, Energie zu sparen. Ein bedachter Umgang mit Energie hilft die Umwelt zu schützen und unsere Schöpfung zu bewahren.

Nicht nur die Bewahrung der Schöpfung, sondern auch die Wertevermittlung an junge Menschen ist ein Anliegen von Bischof Schraml. Die Achtung für die christliche Form des Zusammenlebens, die Bedeutung der Familie, muss gestärkt werden – „die Wurzeln müssen stimmen, denn jeder Einzelne hat für die Gemeinschaft und für sich selbst einen Auftrag“. Hierzu wirbt Bischof Schraml für die Aktion „Wir beten mit – 30 Tage für Berufungen“. Die Vorstandschafft der KLJB wird sich bei dieser Aktion beteiligen und gemeinsam für Berufungen junger Menschen beten. Für die Lebensperspektive eines jeden Menschen ist es wichtig, seine eigene Berufung zu finden. Hierfür will sich auch der Verband in Zukunft einsetzen.